

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Fraktionsgeschäftsstelle:

Bahnstraße 50
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 47 92 41
Telefax: 0208 / 47 96 68
E-Mail: gruene-fraktion@stadt-mh.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
 Fraktion in der Bezirksvertretung 1 oder 3

Vorschlag

Nr.: A 09/0693-01

gemäß § 9 der Geschäftsordnung

öffentlich**Datum: 04.09.2009****Postversand: 10.11.2009****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld
 Frau Vorsitzende Annette Lostermann-De Nil des Ausschusses für Bürgerservice
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

Beratungsfolge:

Status:*	Datum:	Gremium:	Berichterstattung:
Ö	07.12.2009	Bürgerservice	Annette Lostermann-De Nil
Ö	07.12.2009	Bürgerservice	Annette Lostermann-De Nil

Neue Zuständigkeitsregelung:

Hauptausschuss* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

Veröffentlichung der Ergebnisse von Lebensmittelkontrollen der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht

Vorschlag der Fraktion "Bündnis 90/ DIE GRÜNEN" vom 04.09.2009**Vorschlag:**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Veröffentlichung der Ergebnisse von Lebensmittelkontrollen der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht“ vor. Die Verwaltung wird um einen diesbezüglichen Sachstandsbericht unter Berücksichtigung der juristischen Gegebenheiten gebeten.

Begründung:

Nach Pressebericht vom 04. September werden im Berliner Bezirk Pankow die Ergebnisse von amtlichen Lebensmittelkontrollen, bei denen Beanstandungen erfolgten, im Internet veröffentlicht.

Beanstandete Unternehmen werden mit Namen, Anschrift sowie Auszügen der Mängel benannt. Die Verbraucherzentrale NRW als auch die Organisation „Foodwatch“ bezeichnen dies

als höchst verbraucherfreundlich. Das Mülheimer Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt spricht hingegen von „Anprangern und Existenzgefährdung“.

Angesichts dessen ist es angebracht, die Angelegenheit im Fachausschuss, insbesondere Realisierungsmöglichkeiten aus juristischer Sicht, zu erörtern. Denkbar wäre, nicht nur beanstandete Fälle, sondern auch unbeanstandete zu veröffentlichen. Schließlich gilt es, nicht nur die schwarzen Schafe zu benennen, sondern deutlich zu machen, dass die große Mehrzahl der Überprüften die Hygienevorschriften penibel beachtet. Für VerbraucherInnen wäre das ein wichtiger Hinweis für die Auswahl der Betriebe, wo man unbesorgt Speisen und Getränke konsumieren kann.

Annette Lostermann-De Nil
stv. Fraktionssprecherin